

Datenschutzinformation nach § 15 (KDG)

Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) und anderer relevanter Gesetze hat einen hohen Stellenwert für uns. Sie ist nicht nur eine Verpflichtung, sondern auch Ausdruck unserer Achtung des Menschen in seinen Grundrechten. Wir möchten Sie nachfolgend über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Anmeldung, Vorbereitung und Durchführung der Erstkommunion aufklären:

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die jeweilige Kirchliche Gemeinde:

- St. Pankratius – Am Worringer Bruch, Sankt – Tönnis – Str. 33, 50769 Köln
- Hl. Johannes XXIII., Kopenhagener Str. 5, 50765 Köln
- KGV Kreuz Köln Nord, Kapellenweg 4, 50767 Köln

Vertreten durch: Thomas Wolff (Leitender Pfarrer)
ab 01.09.26 durch: Temur Johannes Bagherzadeh (Leitender Pfarrer)

E-Mail: gemeinsam.ikn@erzbistum-koeln.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Sie haben das Recht, sich jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten zu wenden, der bezüglich Ihrer Anfrage zur Verschwiegenheit verpflichtet ist. Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten lauten:

Erzbischöfliches Generalvikariat
Claus-Wissing – Betrieblicher Datenschutzbeauftragter
Postanschrift: Erzbistum Köln, 50606 Köln
E-Mail: betrieblicher-datenschutz@erzbistum-koeln.de

Wozu werden die personenbezogenen Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten die Daten, damit wir die Teilnahme an der Kommunionvorbereitung organisieren und durchführen können. Hierzu geben wir die Daten an Katechet*innen und Katecheten, sowie an unsere Sekretärinnen weiter. Dies dient vor allem der Organisation und der kurzfristigen Terminkoordinierung und als Notfallkontakt. Sofern Sie sich für die Spendung des Kommunionssakramentes entscheiden, ist auch eine weitere Verarbeitung Ihrer Daten dafür erforderlich. Es handelt sich dabei insbesondere um Adress- und Kontaktdaten sowie Daten über die Religionszugehörigkeit, Daten über den Empfang des Sakramentes und Personenstandsdaten. Die erforderlichen Daten können durch das Erzbistum Köln entweder aus den Daten des kirchlichen Meldewesens und der Kirchenbücher erhoben oder uns von Ihnen zur Verfügung gestellt werden. Hierzu besteht für uns ein berechtigtes Interesse nach § 6 Abs. 1 lit. G KDG

Das kirchliche Meldewesen beruht u.a. auf §42 Bundesmeldegesetz (BMG) sowie auf der Anordnung über das kirchliche Meldewesen (KMAO), des Erzbistums Köln vom 10.10.2015 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2015, Nr. 204, vor §§1f). Die Pflicht zur Führung von Kirchenbüchern (Taufbuch, Trauungsbuch, Totenbuch, Erstkommunikantenverzeichnis, Konversionsverzeichnis, Kirchenaustrittsverzeichnis, Rekonziliationsverzeichnis) ergibt sich aus Can. 535 Codex Iuris Canonici und bischöflichen Recht. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung sind die Vorschriften aus § 6 Abs. 1 lit. A) und c) KDG i.V.m. den Vorschriften des Codex Iuris Canonici zur Kommunion (Can. 834-848, speziell Can. 912-923) sowie ggf. dazu erlassenen Partikularnormen. Der Empfang des Sakramentes, muss ausschließlich im Meldewesen sowie in den Kirchenbüchern nachweisbar und dauerhaft dokumentiert werden.

Weitergabe an Dritte

Eine darüber hinaus gehende Weitergabe an Dritte erfolgt grundsätzlich nicht und wenn, dann nur bei gesetzlicher Anordnung. Als Drittweitergabe gilt nicht die Einbindung von dienstleistenden Auftragsverarbeitern. Insofern schließen wir nach §29 KDG Auftragsverarbeitungsverträge ab, insbesondere wenn wir Ihnen über Dienstleister digitale Angebote machen. Die Daten können ggf. von uns zur Aktualisierung der Kirchenbücher an andere Pfarrämter weitergeleitet werden. Dies beinhaltet ggf. auch eine Übermittlung in Drittstaaten, wenn sich der Taufort in einem Drittland befindet. Die Rechtsgrundlage hierfür findet sich in §41 Abs. 4 KDG.

Dauer der Speicherung

Wir werden die bei der Anmeldung erhobenen Daten löschen, sobald sie für die oben beschriebenen Zwecke der Kommunionvorbereitung nicht mehr benötigt werden und Sie nicht in eine längere Speicherung und Nutzung Ihrer Kontaktdaten eingewilligt haben – spätestens aber ein Jahr nach der erfolgten Erstkommunion.

Die zur Sakramentenspendung verarbeiteten Daten werden bzw. bleiben dauerhaft als kirchliche Meldedaten und als Kirchenbuchdaten gespeichert. Es gilt insbesondere die Pflicht zur Archivierung dieser Daten gemäß Anordnung über die Sicherung und Nutzung der Archive der katholischen Kirche, (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2014, Nr. 16), zuletzt geändert am 03.09.2015.

Sofern Sie eingewilligt haben, werden Veröffentlichung in gedruckter Form (Aushänge) einmalig publiziert. Aushänge werden in der Regel einen Monat nach Zweckerfüllung abgehängt. Fotodaten werden spätestens 3 Jahre nach Ablauf des Jahres Ihrer Entstehung endgültig gelöscht.

Ihr Widerrufsrecht:

Die Einwilligung kann gemäß §8 Abs. 6 KDG jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Durch den Widerruf entstehen Ihnen keine Nachteile. Der Widerruf erfolgt per Email an:

gemeinsam.ikn@erzbistum-koeln.de

Weitere Betroffenenrechte

Jede Person, über die personenbezogene Daten erhoben werden, stehen bestimmte Rechte zu. Folgende Rechte hat die betroffene Person gem. §15 Abs. 2 lit. B. KDG:

Auskunft §17 KDG = Recht, jederzeit Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

Berichtigung §18 KDG = Recht, unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen.

Löschung §19 KDG = Recht von uns zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden. Wir sind zur Löschung Ihrer Daten verpflichtet, wenn einer der Gründe aus §19 Abs. 1 KDG einschlägig ist.

Einschränkung §20 KDG = Recht von uns die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn einer der Gründe aus § 20 KDG Abs. 1 einschlägig ist.

Datenübertragbarkeit §22 KDG = Recht, die Sie betreffende personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und diese Daten einem anderen Verantwortliche zu übertragen.

Widerspruch §23 KDG = Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von berechtigtem Interesse bzw. berechtigtem kirchlichem Interesse erfolgt, aus persönlichen Gründen Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Beschwerderecht

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei dem Diözesandatenschutzbeauftragten, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt:

Katholisches Datenschutzzentrum – Körperschaft des öffentlichen Rechts

Brackeler Hellweg 144

44309 Dortmund

Telefon: 0231/13 89 85-0

Telefax: 0231/13 89 85-22

E-Mail: info@kdsz.de